

Übersicht

1. Grund des Angebots „Intensives Sprachenlernen – Polnisch“
2. Auszüge aus dem Lehrplan
3. Werbung der Eltern für das Angebot an der Schule
4. Aufbau einer Unterrichtsstunde
5. Partnerschaft mit Łomnica
6. Aufgaben eines Fachberaters

Grund des Angebotes

„Intensives Sprachenlernen – Polnisch“

- **” Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet.“ [Frank Harris](#)**
- Gemeinde Boxberg Partnerschaft mit Gemeinde Mysłakowice und Łomnica
- Partnerschaft der beiden Schulen aufgebaut → Grundschule Boxberg + Gesamtschule Łomnica
- Schulkonzept
- Sprachassistent
- Freiwilligkeit → bei Eltern zur Teilnahme am Unterricht werben
- Klasse 1+2 je eine Wochenstunde
- Klasse 3+4 je drei Wochenstunden
- von 126 Schülern lernen 90 Kinder Polnisch

Auszüge aus dem Lehrplan „Intensives Sprachenlernen“

- „Kinder wachsen gegenwärtig in einer von Mehrsprachigkeit geprägten Welt auf. In allen Bereichen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird es immer wichtiger, sich neben der Muttersprache andere Sprachen anzueignen. Dem Erlernen von Sprachen kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit zu. ...“
- Entwicklung der **mündlichen** Kommunikationsfähigkeit:
- Entwicklung des Hör- und des Hör-/Sehverstehens
- Erwerb eines elementarischen Repertoires an sprachlichen Mitteln
- Entwickeln der Fähigkeit des sinnerfassenden Lesens
- Entwickeln von grundlegenden Fähigkeiten im Schreiben
- Entwickeln von interkultureller Handlungsfähigkeit
- Entwickeln von Sprachbewusstsein
- Entwickeln von Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Lernbereiche

- LB 1: Meine Familie, meine Freunde und ich
- LB 2: Mein Körper, meine Kleidung und mein Befinden
- LB 3: Zuhause
- LB 4: In der Schule
- LB 5: Haus- und Zootiere
- LB 6: Sport und Freizeit
- LB 7: Beim Einkaufen
- LB 8: Feste und Bräuche
- LB 9: Unterwegs und auf Reisen
- LB 10: Die Natur im Laufe des Jahres

Werbung der Eltern für das Angebot an der Schule

- In Klasse 1:
- Begrüßung mit Handpuppen „Lolek und Bolek“
- Polen nicht weit weg
- Kinder sind neugierig und spontan
- deshalb Polnisch, obwohl Englisch Weltsprache Nr. 1
- Englisch ab Klasse 3 im Lehrplan verankert
- weitere Möglichkeit für Erlernen einer Sprache
- System des Erlernens einer Sprache verstehen
- nach Grundschule an einigen Schulen die Möglichkeit, Sprache weiter zu lernen
- Angaben zur eigenen Schule
- Gründe, warum Kinder kommen, sind unterschiedlich
- Auszüge aus dem Lehrplan
- 1 Stunde pro Woche
- keine Benotung
- Strategien aus dem Unterricht weitergeführt und gefestigt
- Partnerschule

- In Klasse 3:
- Programm für Eltern
- in vergangenen zwei Jahren versucht, Kinder in polnische Sprache einzuführen
- vorstellen, was Kinder nun bereits kennen
- ab Klasse 3 direkter Sprachkurs mit 3 Stunden pro Woche
- „Wo kann man eine zusätzliche Sprache kostenlos lernen?“
- hauptsächliches Ziel: Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- kostenloses Sprachbuch „Kwakuś Kwak“
- weiterhin keine Benotung, aber ergebnisorientierter Unterricht
- ab Klasse 3 intensive Begegnung mit Partnerschule

Aufbau einer Unterrichtsstunde

1. Zielorientierung
2. Wiederholung
3. Hinführung anhand eines Sprachanlasses
4. Arbeit am Thema, Übung und Festigung
5. Zusammenfassung

Partnerschaft mit Łomnica

- seit 2007 Gemeinde Boxberg eine Partnerschaft mit Gemeinde Myslakowice
- Partnerschaft der beiden Schulen aufgebaut
- Besuche der Lehrer
- 2009 einmal jährlich Besuch der Kinder der Klasse 3 und 4 in Boxberg für einen Tag, Besuch in Łomnica für einen Tag
- ab 2010 je zweitägiger Besuch der Kinder in Boxberg und in Łomnica
- Projekt seit 2014 beendet
- Gemeinden unterstützen weiterhin Partnerschaft
- neues Projekt beantragt
- Kinder spielen, basteln, singen, tanzen ... zusammen



Aufgaben eines Fachberaters

- berät die Schulen und die Schulaufsichtsbehörden zur Ausstattung der Schulen
- Erstellung oder Mitwirkung bei der Erstellung von Analysen und Konzepten
- analysiert Ergebnisse und Leistungen seines Faches an den Schulen und berät einzelne Lehrkräfte
- ist beteiligt an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von qualitätssichernden Maßnahmen, bei der Erstellung dienstlicher Beurteilungen
- unterstützt die Schulen bei der Zusammenarbeit zwischen den Schularten
- Durchführung von lokalen und regionalen Fortbildungsveranstaltungen
- berät die Schulaufsicht → Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte
- Begleitung von Schul- und Modellversuchen
- Begleitung bei Überarbeitung und Erstellung von Lehrplänen